

6 Das griechische Wort für „Angst“ in Jesu Frage (V. 40) bedeutet so viel wie „feige oder verzagt sein“. Es ist ein anderer Begriff als im letzten Vers (V. 41). Dort steht wörtlich: „Und sie fürchteten sich mit großer Furcht“. Inwieweit unterscheiden sich diese beiden Gefühle der Jünger voneinander: Einmal Angst/Feigheit und einmal große Furcht?

7 Wie gehst du mit Ängsten in deinem Leben um? An wen wendest du dich?

GANZ PERSÖNLICH...

8 Gibt es momentan in deinem Leben einen Sturm? Hast du Angst vor der Zukunft, vor der Schule, vor bestimmten Menschen? Oder fühlst du dich hilflos, allein, unbeachtet? Steht irgendeine schwierige Aufgabe vor dir, die du nicht bewältigen kannst?

Wenn du möchtest, kannst du jetzt in der Kleingruppe oder nachher mit einem Mitarbeiter darüber reden und für dich beten lassen.

ZITAT

*„Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir,
dein Stecken und Stab trösten mich.“*

(David, in: Die Bibel: Psalm 23, Vers 4)

ZUM WEITERLESEN...

Lies dir einmal den altbekannten **Psalm 23** durch und versuche, nachzufühlen, was für ein tiefes Vertrauen da aus dem Verfasser spricht. Hast du dieses Vertrauen zu Jesus? Wenn nicht, was hindert dich daran, ihm ganz zu vertrauen?



Markus 4, 35-41

³⁵Am Abend jenes Tages sagte Jesus zu seinen Jüngern: »Kommt, wir fahren zum anderen Ufer hinüber!« ³⁶Die Jünger verabschiedeten die Leute; dann stiegen sie ins Boot, in dem Jesus noch saß, und fuhren los. Auch andere Boote fuhren mit.

³⁷Da kam ein schwerer Sturm auf, sodass die Wellen ins Boot schlugen. Das Boot füllte sich schon mit Wasser, ³⁸Jesus aber lag hinten im Boot auf dem Sitzkissen und schlief. Die Jünger weckten ihn und riefen:

»Lehrer, kümmerst es dich nicht, dass wir untergehen?«

³⁹Jesus stand auf, sprach ein Machtwort zu dem Sturm und befahl dem tobenden See: »Schweig! Sei still!« Da legte sich der Wind und es wurde ganz still. ⁴⁰»Warum habt ihr solche Angst?«, fragte Jesus. »Habt ihr denn immer noch kein Vertrauen?« ⁴¹Da befahl sie große Furcht und sie fragten sich: »Wer ist das nur, dass ihm sogar Wind und Wellen gehorchen!«



// Gute Nachricht Übersetzung //

FAKTEN

Den größten Schaden, den je ein Sturm anrichtete, war Hurrikan „Andrew“ 1992: Er vernichtete einen Wert von über 20 Milliarden US-Dollar.



Wolken über dem See Genezareth (2005)

ZITAT

„Immer muß ich wie der Sturm will // bin ein Meer ohne Strand.“

(Gottfried Benn)

FRAGEN:

1 In den letzten Jahren gab es immer größere und häufigere Sturmkatastrophen weltweit. Was macht dir am meisten Angst oder bewegt dich besonders, wenn du davon in Nachrichten hörst?

E Warum könnte Jesus die Bootsfahrt überhaupt vorgeschlagen haben?

E Wie reagieren die Jünger, als sie merken, dass Jesus hinten im Boot schläft, obwohl es so stark stürmt, dass sie drohen unterzugehen? Wie reagierst du, wenn du mit Jesus in einem Sturm bist, und er schläft, scheint sich gar nicht um deine Ängste zu kümmern?



E Dieses Wunder ist bei Markus das erste, das wirklich alles über den Haufen wirft, was vorher in den jüdisch-religiösen Kreisen bekannt war: Heilungen und Dämonenbefreiungen hatte es auch bei anderen Rabbinern schon gegeben. Was ist das Besondere an *diesem* Wunder? Was zeigt Jesus damit?

E Wie stellt Jesus die Frage: „Warum habt ihr solche Angst?“ an die Jünger? Klingt Enttäuschung, Verärgerung oder Beunruhigung mit? Wie empfindest du die Frage? Fühlst du dich angegriffen?